

Schulgärten für Bienen attraktiv machen

Gemeinschaftsprojekt der vier Lions-Clubs in Cuxhaven und umzu / Anschubfinanzierung für mehr



CUXHAVEN. Die vier LionsClubs aus Cuxhaven setzen sich in diesem Jahr unter dem Motto „Mensch und Umwelt“ besonders für den Insekten/Bienenschutz ein. Acht Schulen folgten dem Aufruf, Wildblumen als Bienennahrung zu säen. Dazu erhielten die teilnehmenden Schulen jeweils 250 Euro als Anschubfinanzierung für

weiterführende Projekte.

Bei einem Treffen in der Schule am Meer schauten sich Kinder und Erwachsene der Schulen gleich mal an, wie so ein Bienenbiotop aussehen kann.

In Materie eingeführt

Dr. Albrecht Bießmann vom LionsClub Cuxhaven berichtete über weitere Details aus dem Programm und bedankte sich bei den Schulen und weiteren Mitwirkenden. Zu ihnen gehört auch Claudia Reuter aus dem Weidenzentrum Misselwarden, die Tipps zum fachgerechten Umgang mit den Wildblumensamen gab.

Bießmann gestand, dass ihm der Begriff „Mitwelt“ viel besser gefallen würde als „Umwelt“. Er bringe viel besser zum Ausdruck, dass die Menschen Teil dieser Mitwelt seien: „Wir sagen ja auch Mitmenschen und nicht Ummenschen.“

Evolution funktioniere nur durch Vielfalt. Bießmann verglich dies mit einem Kartenspiel: „Immer mit nur gleichen, identischen Karten ist langweilig, oder?“ Mit dabei sind folgende Schulen: AmandusAbendrothGymnasium: 22 Quadratmeter. Duhner Schule: zehn Quadratmeter/Kübel. GorchFockSchule: zehn Quadratmeter/Kübel. Groden: über zehn Quadratmeter. Nordholz: 60 Quadratmeter. Ritzebüttel: zehn Quadratmeter. Schule am Meer: 80 Quadratmeter. Realschule: 50 Quadratmeter. (red)

Dr. Albrecht Bießmann (r.) stellte Kindern und Erwachsenen das übergreifende LionsProjekt zur Förderung der Lebensbedingungen von Wildbienen vor. Foto: red